

## **Situation ambulante Pflege in Niedersachsen**

Das Tariftreuegesetz begrüßen wir ausdrücklich. Ob die Umsetzungsmodalitäten das Überleben der ambulanten Pflege in Niedersachsen ermöglichen, ist mehr als fraglich.

Die Refinanzierung durch die Kassen ist nicht ausreichend gegeben:

**SGB XI Pflegeversicherung: Löhne plus 20-30 % / Refinanziert 15-18%**

**SGB V Krankenversicherung: Löhne plus 20-30 % / Refinanziert 2,4%**

Um dem Gesetz zu entsprechen, mussten die Löhne in Niedersachsen verhältnismäßig stark steigen. Bisher beharrten die Krankenkassen auf ein besonders niedriges Lohnniveau in unserem Bundesland, das nach ihren eigenen Aussagen historisch gewachsen ist.

Wir vertrauten darauf, dass die Kassen sich dem Gesetz beugen und die dort festgelegten Lohnerhöhungen mittragen müssen.

Genau das verweigern die Krankenkassen.

In der als Anlage aufgeführten Tabelle wird deutlich, wie unterschiedlich die Krankenkassen Leistungen in Niedersachsen im Vergleich zu den benachbarten Bundesländern vergüten.

Bisher führte es dazu, dass in Grenzgebieten zu Nachbarbundesländern der Fachkräftemangel besonders spürbar war, weil eine Abwanderung auf Grund besserer Löhne stattfand.

Jetzt ist die Existenz der ambulanten Pflege bedroht, wie die Zahlen leider eindrucksvoll belegen und Beispiele lt. Handelsblatt beweisen.

Nach eigenen Angaben kann der Berufsverband die Pflegebetriebe gegenüber den Kassen nicht unterstützen, da Schiedsgerichte Zahlen und Analysen fordern, die kleinere Einrichtungen wegen des Mangels an entsprechendem Fachpersonal gar nicht liefern können. Und es besteht wohl die Pflicht, dass ausnahmslos jeder Betrieb diese Analysen abgeben muss.

Wir als AHD sind seit 25 Jahren am Markt. Wir werden vom MDK gelobt und haben viele Auszeichnungen erhalten. Pflege ist unsere Leidenschaft. Und nie war es einfach.

Wir waren bisher stolz, dass wir ein beliebter Arbeitgeber sind, dass wir immer sauber arbeiten und dass wir uns an Vorgaben halten. Dass wir uns auch genau an das Tariftreuegesetz halten, scheint uns tatsächlich das Genick zu brechen. Wir haben einen höheren Punktwert als viele andere und vor allem kleinere Unternehmen. Aber niemandem geht es besser, weil alle weniger erhalten, als sie an Löhnen bezahlen. Neueinstellungen von Mitarbeitern können wir uns schlichtweg nicht mehr leisten. Wir erhalten täglich mehrere Anfragen zur Patientenaufnahme, die wir aufgrund dieser Situation überwiegend ablehnen müssen.

Ole Bernatzki

| Regional übliches Entgeltniveau für die Beschäftigtengruppe C* |               |         |                    |         |         |  |
|--|---------------|---------|--------------------|---------|---------|--|
| Pflegefachkraft mit mindestens dreijährige Ausbildung          |               |         |                    |         |         |  |
|  | Niedersachsen | Hamburg | Schleswig-Holstein | AHD     | InGe    |  |
|  | 22,69 €       | 22,71 € | 22,82 €            | 24,42 € | 23,70 € |  |

| Regional übliches Entgeltniveau über alle drei Beschäftigtengruppen |               |         |                    |     |      |  |
|---|---------------|---------|--------------------|-----|------|--|
|   | Niedersachsen | Hamburg | Schleswig-Holstein | AHD | InGe |  |
|   | 19,68 €       | 21,05 € | 19,66 €            | -/- | -/-  |  |

| Variable pflegetypische Zuschläge       |               |         |                    |           |      |  |
|---|---------------|---------|--------------------|-----------|------|--|
|   | Niedersachsen | Hamburg | Schleswig-Holstein | AHD       | InGe |  |
| Nachtzuschlag                           | 18%           | 19%     | 20%                | 25% / 40% | 20%  |  |
| Sonntagszuschlag                        | 26%           | 34%     | 32%                | 50%       | 25%  |  |
| Feiertagszuschlag mit Freizeitausgleich | 34%           | 45%     | 25%                | 150%      | 35%  |  |

| Aktuelle Preise der Pflegeversicherung |         |          |                    |         |                          |  |
|--|---------|----------|--------------------|---------|--------------------------|--|
| Leistungspreis inkl. WP*               | AHD     | Hamburg  | Schleswig-Holstein | InGe    | Niedersachsen-Durchschn. |  |
| Erstbesuch                             | 81,45 € | 110,94 € | 87,15 €            | 71,73 € | 71,96 €                  |  |
| Große Grundpflege                      | 31,02 € | 37,43 €  | 31,48 €            | 27,13 € | 27,20 €                  |  |
| Kleine Grundpflege                     | 21,48 € | 21,10 €  | 21,30 €            | 18,69 € | 18,74 €                  |  |

| Aktuelle Preise der Krankenversicherung |         |         |                    |         |  |
|---|---------|---------|--------------------|---------|--|
| Leistungspreis inkl. WP*                | AHD     | Hamburg | Schleswig-Holstein | InGe    |  |
| Medikamentengabe                        | 8,84 €  | 9,63 €  | 13,40 €            | 8,84 €  |  |
| Injektionen s.c.                        | 10,20 € | 17,16 € | 13,40 €            | 10,20 € |  |
| Verbandswechsel                         | 11,83 € | 21,55 € | 13,40 €            | 11,83 € |  |

| Erbrachte Echtzahlen des AHD aus 12.2022 inkl. WP |        |                     |                     |                     |                     |                            |
|---|--------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------------|
|   | Anzahl | AHD*                | Hamburg             | Schleswig-Holstein  | InGe*               | Niedersachsen-Durchschnitt |
| Medikamentengabe                                  | 4687   | 41.433,08 €         | 45.135,81 €         | 62.805,80 €         | 41.433,08 €         | 41.433,08 €                |
| Injektionen s.c.                                  | 1139   | 11.617,80 €         | 19.545,24 €         | 15.262,60 €         | 11.617,80 €         | 11.617,80 €                |
| Verbandswechsel                                   | 571    | 6.754,93 €          | 12.305,05 €         | 7.651,40 €          | 6.754,93 €          | 6.754,93 €                 |
| Erstbesuch  | 21     | 1.710,45 €          | 2.329,74 €          | 1.830,15 €          | 1.506,33 €          | 1.511,12 €                 |
| Große Grundpflege                                 | 1458   | 45.227,16 €         | 54.572,94 €         | 45.897,84 €         | 39.555,54 €         | 39.661,68 €                |
| Kleine Grundpflege                                | 1519   | 32.628,12 €         | 32.050,90 €         | 32.354,70 €         | 28.390,11 €         | 28.459,38 €                |
| <b>Summe</b>                                      |        | <b>139.371,54 €</b> | <b>165.939,68 €</b> | <b>165.802,49 €</b> | <b>129.257,79 €</b> | <b>129.437,99 €</b>        |

| Vergleich monatlicher / jährlicher Umsätze der 6. oben genannten Positionen |    |               |                |  |
|---|----|---------------|----------------|--|
|   |    | Monatlich     | Jährlich       |  |
| Hamburg   | #1 | 165.939,68 €  | 1.991.276,16 € |  |
| Schleswig-Holstein  | #2 | - 137,19 €    | - 1.646,28 €   |  |
| Niedersachsen / AHD   | #3 | - 26.568,14 € | - 318.817,68 € |  |
| Niedersachsen-Durchschnitt  | #4 | - 36.501,69 € | - 438.020,32 € |  |
| Niedersachsen / InGe  | #5 | - 36.681,89 € | - 440.182,68 € |  |

\*AHD = Ambulanter Hauspflege Dienst GmbH  
 \*InGe = Interessengemeinschaft e.V.  
 (InGe) Ambulante Pflege

\*WP = Es handelt sich bei allen WP um normale Wegepauschalen zwischen 06:00 - 20:00 Uhr

Die in den Tabellen 1 und 2 aufgeführten Werte des Regional üblichen Entgeltniveaus weisen eine hohe Vergleichbarkeit zwischen den Bundesländern auf. Die Tariftreue ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, dass Pflege(fach)kräfte flächendeckend eine angemessene Vergütung erhalten.

Tabelle 6 stellt einen theoretischen Vergleich zwischen AHD und anderen Einrichtungen / Bundesländern auf. Es wurden sechs häufig in Anspruch genommene Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung ausgewählt, welche zum Alltag unserer Patienten gehören. Bei den erbrachten Anzahlen handelt es sich um AHD-Echtzahlen aus 12.2022. Wir stellen gegenüber, welche Umsätze mit den Leistungspreisen anderer Einrichtungen / Bundesländer erzielt worden wären. Der Durchschnitt in Niedersachsen resultiert aus dem Mittelwert fünf zufällig ausgewählter Pflegeeinrichtungen in allen Teilen des Landes.

Große Differenzen werden bereits in Tabelle 6 innerhalb einzelner Leistungen deutlich. Erschreckend sind die in Tabelle 7 aufgezeigten Unterschiede und Umsatzeinbußen. Bei gleicher Arbeitsleistung erwirtschaftet Platz 5 monatlich 36.681,89 Euro weniger Umsatz als Hamburg, obwohl sich der Stundenlohn der Pflege(fach)kräfte nur um wenige Cents unterscheidet. Einrichtungen in Niedersachsen büßen jährlich Umsätze mehrerer Hunderttausend Euro ein, haben durch die Tariftreue allerdings Personalkosten, die keineswegs refinanziert werden und geraten dadurch in eine existenzbedrohende Schieflage mit dem Ergebnis, dass die Patienten nicht mehr versorgt werden.